

## Muhammedanische Weissagungen im Alten Testamente.

Zu den unter obigem Titel veröffentlichten Mittheilungen Brockelmanns (Bd. XV, S. 138 ff.) seien mir folgende Bemerkungen gestattet.

Zu S. 140, Z. 4. Ibn K̄uteiba giebt אִיִּים Jes. 42, 10, 12 mit جَنّ wieder. Br. nennt diese Uebersetzung »interessant«, unterläßt es aber, eine Erklärung für dieselbe zu geben. Wenn man annehmen dürfte, was Br. im nächsten Absatze in Bezug auf Deuteron. 33, 12 thut, daß Ibn K̄uteiba irgendwie auch das Targum benutzt hat, so läge es nahe, daran zu denken, daß جَنّ auf נגון (aram. Uebers. von אִיִּים, Inseln) zurückgeht. Doch ist eine solche Annahme fast ausgeschlossen, Richtiger ist es anzunehmen, daß in Ibn K̄uteiba's Quelle in Jes. 42, 10 und 12 אִיִּים ebenso übersetzt war, wie es in der Peschit̄tha zu Jer. 34, 14 der Fall ist, wo צִיִּים mit جَسَل, אִיִּים mit جَنّ wieder gegeben wird. Das letztere Wort bedeutet auch im Aramäischen und Neuhebräischen Dämonen, Plagegeister. S. Targ. II zu Ester 1, 2 שֵׁרִן וּפְנָעִין; שֵׁרִן שֶׁל פְּנָעִים, Name des 91. Psalms (als Schutzes gegen die Dämonen), s. Levy IV, 7b. In Jes. 13, 22 übers. P. אִיִּים mit שֵׁפֶט, was aus שֵׁפֶט גֵּבִימִים gekürzt ist, der Uebers. von אִיִּים in Jerem. 50, 39 (wo צִיִּים unübersetzt geblieben ist). Die LXX übersetzt in Jes. 13 und 34 אִיִּים mit δνοκένταυροι (ebenso Vulgata zu Jes. 34 onocentauri), wohl Dämonen

in Affengestalt. Die mythischen Gestalten der »Sirenen«, welche — als Dämonen gedacht — P. für אֵיִם giebt, gebraucht LXX zur Wiedergabe von תַּנִּים, Jes. 34, 13; ebenso Vulgata zu Jes. 13, 22: sirenes = תַּנִּים. Eine andere Mythengestalt wird in der Vulgata Jerem. 50, 39 zur Wiedergabe von אֵיִם benutzt, nämlich fauni ficarii. Die LXX übers. an der letzteren Stelle אֵיִם mit »Inseln« (ἐν ταῖς νήσοις), begeht also das umgekehrte Quidproquo, wie die Quelle oder der Gewährsmann Ibn Kuteiba's zu Jes. 42. —

Ib. Z. 8 ff. Die Angaben I. K.'s über die »syrische Uebersetzung« und den »hebräischen Text« von Deut. 33, 12 werden durch die Vermuthung Br.'s nicht verständlicher. Wenigstens für den hebräischen Text ובין כַּחֲפִי וּבֵין שַׁכְּנִי erlaube ich mir eine Vermuthung auszusprechen. Die hebräischen Worte sollen bedeuten: »Auf seinen Schultern ist das Zeichen der Prophetie«, eine Anspielung auf das bekannte Prophetenmal Muhammed's. Vielleicht deutete der Gewährsmann Ibn K.'s שַׁכְּנִי mit סיגנון, signum, Zeichen. Im Neuhebräischen ist dieses Wort sehr gebräuchlich, s. Levy III, 476b.

Ib. Z. 9 von unten. Brockelmann »ist es nicht gelungen, das Psalmencitat: ‚Gott sandte den Gesetzgeber, damit die Leute wüßten, dafs er ein Mensch‘ zu verificiren«. Das Citat ist eine leichte Umdeutung von Ps. 9, 21, auf Grund der übereinstimmenden Uebersetzung der LXX, P. und Vulg. (Vulgata: Constitue, Domine, legislatorem super eos: ut sciant gentes, quoniam homines sunt). Diese Uebersetzung beruht auf der Lesung מוֹרָה für מוֹרָה. Ibn Kuteiba's Gewährsmann setzte statt des Imperativs das Perfectum (oder las vielleicht so in der ihm vorliegenden Uebersetzung) und verwandelte den Plural von אֲנֹשׁ הֵמָּה in den Singular.

Ib. Z. 4 von unten. Die Deutung von רַכַּב גַּמַּל, Jes. 21, 7, auf Muhammed und von רַכַּב חֲמֹר, ib., auf den

Messias findet sich auch, in sehr merkwürdiger Form, bei keinem Geringeren als Moses Maimûnî. In seinem Sendschreiben an die Juden Südarabiens (אגרת תימן, ed. D. Hölzl, Wien 1873, S. 44) sagt er, רכב חמור bedeute nach Zacharia 9, 9 den Messias, dessen Ankunft durch das Auftreten Muhammeds, des רוכב על גמל והוא מלך הערב (רכב גמל), vorbereitet sei.

S. 141, Z. 6 von unten. »Siehe, ich gründe in Zion, d. i. im Hause Gottes, einen Stein in einer geehrten Ecke«. Diese Jesaia-Stelle, in welcher Ibn Kuteiba den heiligen Stein der Kâba erwähnt findet, und welche Br. nicht nachweisen kann, ist 28, 16: פנת יקרת ... הנני יסד בציון אבן. Der Uebers. Ibn Kuteibas's scheint die der P. zu Grunde zu liegen, wo פנת יקרת so übersetzt ist: **בגומלן פנת**.

S. 142, Z. 3. Die Frage »wo?« beantworte ich mit: Jesaia 35, 2: כבוד הלבנון נתן לה הדר הכרמל. — Ib., Z. 15: »sie werden geschlagen werden u. s. w.« Das ist eine Wiedergabe von Jes. 21, 15, wo auch die Beziehung auf die Araber im Texte (V. 13 בערב) gegeben ist.

**W. Bacher.**